

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging

**Herausgeber:** Urs Tillmanns

**Band:** 5 (1998)

**Heft:** 12

**Artikel:** Diplomfeier der Fotofachangestellten : Dessert war wichtiger als Noten

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-979883>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Diplomfeier der Fotofachangestellten: Dessert war wichtiger als Noten

**Grosses Aufschnaufen unter den angehenden 39 Fotofachangestellten: Die Lehrabschlussprüfung ist vorbei! Spannung noch, bis anlässlich der Diplomfeier die Ergebnisse bekannt wurden. Sie fand am 4. Juli wiederum im Hotel Marriott in Zürich statt – ein Anlass, der sich inzwischen etabliert hat.**

Die diesjährige Diplomfeier in Zürich – bereits die dritte dieser Art – gehört inzwischen zu den regelmässigen Veranstaltungen unserer Branche. Zu Recht, die Lehrtöchter und Lehrlinge haben allen Grund zum Feiern: Drei Jahre «Stifti» sind vorbei, und sie haben sich in nicht immer leichter Weise die Grundlage für ihre Zukunft in einem vielseitigen und aussichtsreichen Beruf erarbeitet. Das sei heute wichtiger denn je, meinte Ernst Stäheli vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich, und ermunterte die frisch gebackenen Berufsleute, die Herausforderungen dieses anspruchsvollen Berufes anzunehmen. Auffallend auch das durchschnittlich hohe Niveau der Prüfungsarbeiten, die in einem Nebenraum öffentlich zugänglich ausgestellt waren. Das Präsentationssystem, das wiederum von Pro Ciné zur Verfügung gestellt wurde, war geradezu ideal, damit jeder Prüfling nicht nur die Reportage, die Porträtserie und die Sachaufnahme ausstellen konnte, sondern auch das Arbeitsbuch und die Arbeitsmappe mit den freien Arbeiten.



Auffallend: Die Qualität der Arbeitsbücher war generell besser als letztes Jahr. Offensichtlich hatten die Lehrlinge erkannt, dass mit dieser Arbeitsunterlage und etwas Fleiss die Gesamtnote aufgrundet werden kann. Auch die freien Arbeiten zeigten bei der Mehrheit der Absolventinnen und Absolventen, dass sie während der dreijährigen Lehrzeit eine Begeisterung zur Kreativität entwickelt hatten. Der Beruf des Fotofachangestellten ist nicht nur auf den Verkauf und die Bildverarbeitung ausgerichtet, sondern er bietet auch im Aufnahmebereich interessante Perspektiven.



Für die strahlenden Gesichter der Absolventinnen und Absolventen erinnert ein mit viel Aufwand entstandenes Gruppenbild an eine dreijährige, gemeinsam durchstandene Lehr- und Schulzeit. (Foto Daniel Mächler)



Die Besten (v.l.n.r.): Mario Wüest, Corinne Morgenegg, Isabella Iapello, Nicole Wagner, Gabi Schiesser, Silvano Germann, Olivier Rust

## Jedes Jahr besser

Dass sich die Diplomfeier im Hotel Marriott etabliert hat, geht auch aus der Beteiligungszahl hervor: Waren letztes Jahr rund 90 Personen zu zählen, überbot der diesjährige Anlass mit dem Eltern, Lehrmeistern, Experten und Berufsschullehrern auch die kühnsten Erwartungen – 120 Leute waren da und warteten bei einem (vielleicht etwas zu langen) Aperitif darauf, dass um 19.30 Uhr endlich die Türen des grossen Ballsaals geöffnet wurden. Erste Überraschung: Die 16 Mann/Frau starke Steelband «Pina Colada» hatte auf dem Weg ans «Züri-Fäscht» mit ihren voluminösen Instrumenten einen Zwischenhalt eingelegt und dem Abend unserer Lehrlinge mit originalen Klängen einen hervorragenden musikalischen Auftakt geboten. Herzlichen Dank an Verena Saladin von Foto Ganz, die selbst engagiert bei den «Pina Coladas» mitgespielt und diesen ersten überraschenden und musikalisch brillanten Höhepunkt für die Diplomfeier organisiert hatte.

Für Stimmung sorgte auch ein «Ausflugs-Kellner», der sich mit seiner direkten und witzigen Art etwas auffallend um das Wohl seiner Gäste kümmerte. Die geistreichen Einfälle liessen erkennen, dass es sich nicht um einen ver-

wirrten Obergeschweige denn Ausflugskellner handeln konnte, sondern um den gewieften Conferancier Ingo Bröcker.

Das Duo «Talk Two» beherrschte die musikalische Unterhaltung mit ihrem



Hand- und Stimmwerk perfekt. Sie hielten sich während des hervorragenden Essens vom endlosen Buffet dezent zurück und drehten auf, als es darum ging, die Gäste auf die Tanzfläche zu locken. Ihr breites Repertoire sorgte dafür, dass jung und alt gleichermaßen auf die Rechnung kamen.

## Noten nach dem Dessert

Irgendwann entglitt den Organisatoren die Kontrolle über das Geschehen. Strategisch gut plazierte Gäste machten sich ebenso plötzlich wie verfrüht über das Dessertbuffet her und stahlen der für jetzt vorgesehenen Rangverkündung die Show. So liessen die

«Noten der Wahrheit» den verlockenden Süßigkeiten den Vorrang. Peter Rust, Präsident der SVPG-Sektion Zürich, ging zur spannungsvoll erwarteten Übergabe der Fähigkeitsausweise über. Begleitet von tosendem Applaus durften alle Erfolgreichen zur Ehrung schreiten und sich den lang ersehnten Fähigkeitsausweis mit dem unmissverständlichen Notenblatt übergeben lassen. 39 Prüfungskandidaten hatten die letzjährige Zahl (34) erneut überrundet. 28 davon waren Frauen, 11 Männer. 26 kamen aus dem Kanton Zürich, 13 waren Ausserkantonaile, vier Repetanten – und einer wird wohl die Chance nächstes Jahr nochmals wahrnehmen müssen.

Dass einige nach dem letzten Löffel Schokoladen-Mousse auf französische Weise verschwanden, ist ver-



ständlich: Das «Züri-Fäscht» lockte mit seinem Monster-Feuerwerk. Wer jetzt die Situation richtig erfasste, konnte gleich zwei Veranstaltungen mit der gleichen Ausrede geniessen ... Besten Dank nicht nur den Organisatoren der Diplomfeier, sondern auch den grosszügigen Sponsoren: Agfa, ASAG, Canon, Engelberger, Fuji, Gujer-Meuli, Hama, Kodak, Leica, Minolta, Nikon, Olympus, Ott+Wyss, Pentax, Perrot, Polaroid, Pro Ciné, Rumitas und Telion hatten den jungen Berufsleuten zu einem wohlverdienten bunten Anlass verholfen, der ihnen als Krönung ihrer Lehrzeit in bester Erinnerung bleiben wird. Tm

Small is  
beautiful.

Liebe Leserin  
Lieber Leser  
Spätestens seit dem  
legendären «Mini» mag  
man die kleinen einfach  
besser als die grossen. Vor  
allem, wenn sie auch noch  
schneller sind.



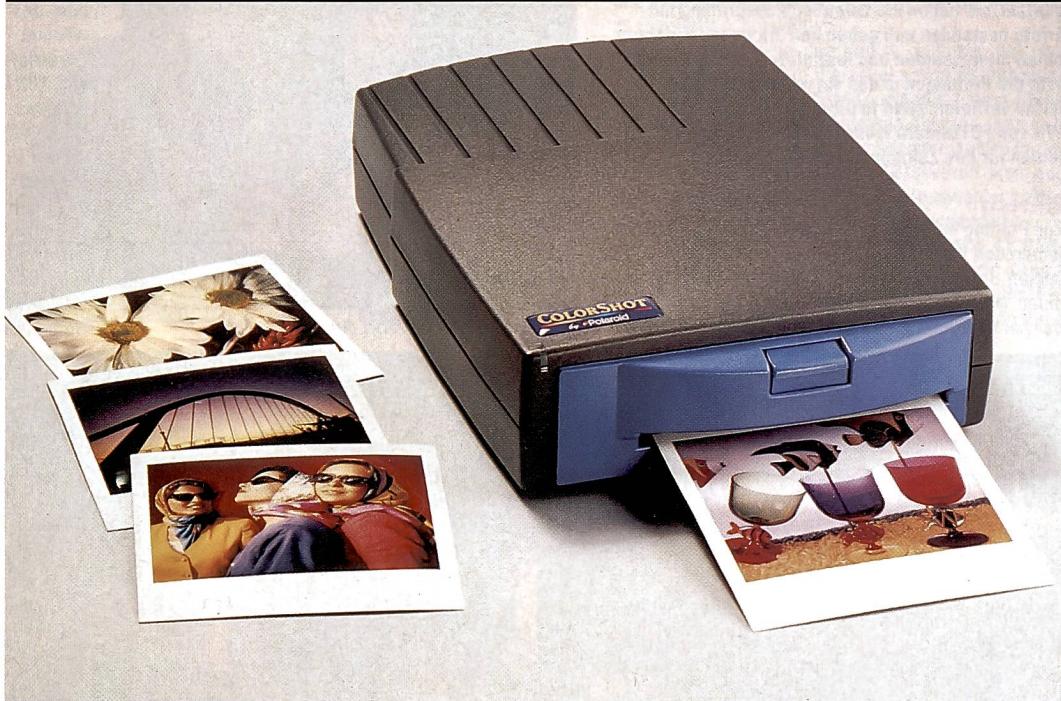
Wie der «Mini» macht  
auch der Polaroid Color-  
Shot seine Benutzer äus-  
serst mobil. In Sachen  
Kommunikation nämlich.  
Überall, wo ein Farbbild  
den Dialog vereinfacht  
oder beschleunigt, ist der  
ColorShot das ideale  
Hilfsmittel. Kaum grösser  
als ein ZIP-Laufwerk,  
eignet er sich dank seines  
attraktiven Preis-/  
Leistungsverhältnisses  
sowohl für den privaten  
wie für den beruflichen  
Gebrauch. Online-Bilder,  
über eine Digitalkamera  
oder einen Scanner einge-  
speist, lassen sich schnel-  
ler und im Vergleich zu  
anderen Verfahren günsti-  
ger ausdrucken. Und was  
es sonst noch über den  
ColorShot zu sagen gibt,  
geben wir Ihnen gerne  
schriftlich, wenn Sie uns  
jetzt den Coupon ein-  
senden.

Erwin Stampanoni  
Marketingleiter  
Commercial Products  
Polaroid AG

**Polaroid**

Bringt Input-Output auf den kleinsten Punkt:

# Der schnellste digitale Farbdrucker der Welt.



**Polaroid ColorShot – die unschlagbar  
kleine und schnelle 'Sofortbildkamera' für  
PC-generierte Bilder.**

Der neue Polaroid ColorShot Fotodrucker ist  
der kleinste und schnellste digitale Farbphoto-  
drucker der Welt. Ausgestattet mit neuster  
USB-Technologie (Universal Serial Bus),  
liefert er PC-generierte Farbprints innerhalb  
weniger als 15 Sekunden. Der Polaroid  
ColorShot ist das ideale Peripheriegerät für  
Digitalkameras sowie für PC's, Laptops und  
Notebooks, um von Bildschirm-Darstellungen  
im Handumdrehen farbige Hardcopies zu  
erstellen.

Für mehr Info: Telefon 01/277 72 72  
Telefax 01/277 38 84

## Der «Rascher zum Sofortbild»-Coupon:

Ja, ich möchte mehr über  
den neuen Polaroid ColorShot  
wissen. Je schneller, desto  
besser. Bitte senden Sie mir  
umgehend Ihre Dokumentation.

Vorname/Name

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

Bitte einsenden oder faxen an:  
Polaroid AG, Commercial Products,  
Postfach, 8037 Zürich.  
Fax 01/271 38 84



**LIVE FOR THE MOMENT**